

Gesamt-Projektübersicht

1. Unterstützung eines Kindes im Rahmen einer Autismustherapie

Der Junge X. wird im Rahmen einer speziellen Autismustherapie unterstützt, welche im Ausland weitgehend anerkannt ist, in der Schweiz indes nicht durch die IV finanziert wird. Um X. den Besuch eines regulären Kindergartens zu ermöglichen, hat die Kohler-Friederich-Stiftung die Therapie- und Betreuungskosten übernommen.

2. Zweisprachige Kindertagesstätte

Als Integrationsprojekt wurde in Basel eine zweisprachige Kindertagesstätte für Kinder ab vier Monaten bis ins Kindergartenalter realisiert. Der Betrieb der Kindertagesstätte wird zweisprachig auf Schweizerdeutsch und Spanisch geführt und ermöglicht Kindern so, spielerisch und im familiären Umfeld eine Sprache zu erlernen, wie dies in einem zweisprachigen Elternhaus der Fall ist. Die Kohler-Friederich-Stiftung unterstützte das Projekt im Sinne einer Aufbauhilfe.

3. Unterstützung eines Maturanden für ein Projekt im Rahmen des Wettbewerbs „Schweizer Jugend forscht“

Der Maturand C. wurde für sein Projekt an der Teilnahme des Schweizer Wettbewerbes „Schweizer Jugend forscht“ unterstützt. C. Arbeitsziel war es, ein Antriebssystem für ein Auto zu entwickeln und dabei den Betrieb eines Brennstoffzellensystems so effizient wie möglich zu gestalten. C wurde von der Kohler-Friederich-Stiftung für die ungedeckten Kosten seines Projektes unterstützt.

4. Jugendprojekt LIFT

Das Pilotprojekt im Raum Zürich und Bern zielt darauf ab, potentiell gefährdete Jugendliche ab der 7. Klasse individuell zu erfassen, diese gezielt zu fördern und



damit ihre Chancen auf eine erfolgreiche Integration in die Berufswelt entscheidend zu erhöhen. Dies wird erreicht mit sogenannten Wochenplätzen in Gewerbebetrieben der Region, an denen die Jugendlichen im Verlaufe der Grundschulzeit bereits erste Erfahrungen mit der Berufswelt sammeln und dadurch ihre Sozialkompetenz erweitern können. Die Kohler-Friederich-Stiftung leistete einen Beitrag an die Projektkosten.

5. Kinderhilfe in Indonesien

Die Kohler-Friederich-Stiftung unterstützt die Kinderhilfe Indonesien im Rahmen eines Projektes „Lepradorf Sumberglagah“, um schwerkranken und notleidenden Kindern mit Medikamenten und Beiträgen an Operationskosten zu helfen

6. Tschernobylhilfe Hardwald

Jährlich wiederkehrend wird durch einen privaten Verein 40 Kindern aus Belarus ein 4-wöchiger Erholungsaufenthalt in der Schweiz ermöglicht, damit diese Kinder, deren Immunsystem als Spätfolge des Tschernobylreaktorunglückes geschwächt ist, sich erholen und stärken können. Der Aufenthalt wurde in Gastfamilien und im Rahmen eines Lageraufenthaltes im Frühling 2008 durchgeführt und teilweise durch die Kohler-Friederich-Stiftung unterstützt.

7. Vivemos Melhor-Coreia

Die Kohler-Friederich-Stiftung unterstützt ein von der Stiftung Vivemos Melhor geführtes Entwicklungsprojekt. Im Armenviertel Coreia der Stadt Teresopolis (Brasilien). Die Einwohner der Stadt leben auf engstem Raum; wirtschaftliche Misere, familiäre Spannungen und unhygienische Zustände treffen dort vor allem die Kinder besonders hart und beeinträchtigen ihre gesunde Entwicklung. Mit dem Projekt werden 60 Kleinkinder in Horten durch Pädagoginnen in ihren kognitiven, motorischen und sozialen Fähigkeiten gefördert. Dies mit dem Ziel, dass die Kinder dereinst in eine Primarschule eintreten und sich elementare Hygienegewohnheiten aneignen können.



8. Stiftung Kinderspital Kantha Bopha, Dr. med. Beat Richner

Die Kohler-Friederich-Stiftung unterstützt Dr. med. Beat Richner, welcher in Kambodscha zur Behandlung kranker Kinder diverse Spitäler aufgebaut und weiterentwickelt hat. Zurzeit werden durch das Hilfswerk 4 Spitäler betrieben, wobei täglich etwa 60 Operationen durchgeführt und 3000 Kinder behandelt und 200 bis 400 schwerkranke Kinder hospitalisiert werden.

9. Unterstützung eines krebskranken Jugendlichen

I. ist ein 17-jähriger krebskranker Jugendlicher aus der Ukraine. Er leidet an Lymphknotenkrebs. Da effiziente Medikamente und die für I. spezifisch notwendige Therapie in der Ukraine nicht über staatliche Krankenkassen erhältlich gemacht werden kann und die alleinstehende Mutter keine entsprechenden finanziellen Ressourcen mehr hat, um die Therapie zu finanzieren, unterstützt die Kohler-Friederich-Stiftung die Behandlung.

10. SUKE - Kinder bauen Schulen

Das Schweizerische Unterstützungskomitee für Eritrea renoviert und modernisiert die „Sewra Elementary School“ in Asmara, um Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 14 Jahren eine qualitativ gute Schulbildung zu ermöglichen. Die Schule wird mit einer Bibliothek, Unterrichtsmaterial, Computern und Druckern versorgt, es werden aber auch Renovationsarbeiten an den Schulgebäuden vorgenommen, da diese an grössten Mängeln leiden: undichte Dächer, keine sanitären Anlagen, Schimmelfrass an Wänden, Türen und Fenstern etc. Die Kohler-Friederich-Stiftung beteiligte sich an den Projektkosten.

11. Therapiecampprojekt in Weissrussland

Die Explosion des Reaktors in Tschernobyl führte zu einer grossflächigen Kontamination in Russland, Weissrussland und der Ukraine. Zahlreiche Menschen leben in radioaktiv verstrahlten Gebieten und müssen mit den Auswirkungen dieser Katastrophe fertig werden. Aus Unwissen, Resignation und wegen fehlender Strukturen sind viele nicht in der Lage, sich vor der unsichtbaren Radioaktivität



zu schützen. Kinder und Jugendliche reagieren am empfindlichsten auf diese Kontamination, da ihr Immunsystem noch nicht voll entwickelt ist. Sie müssen lernen, sich vor der Radioaktivität zu schützen und die Motivation zu finden, ihre Lebenssituation zu verbessern. Im Rahmen des Sozialmedizinprojektes von Green Cross, welches von der Kohler-Friederich-Stiftung unterstützt wird, erhalten sie medizinische und soziale Betreuung sowie überlebensnotwendiges Wissen zum Leben mit der Kontamination. Zielgruppe der Camps sind Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 16 Jahren.

12. Orthopädieprojekt für Kinder in Vietnam

Als Folge des Einsatzes von Agent Orange während des Vietnamkrieges werden jährlich 3500 Kinder mit Körperbehinderungen geboren. Agent Orange enthält Dioxin, welches sich in der Nahrungskette anreichert und zu Schäden des menschlichen Erbgutes führt. In Vietnam haben nur Kriegsveteranen Anspruch auf eine vom Staat finanzierte medizinische Behandlung. Andere Behinderte, insbesondere Kinder, müssen ihr Leben ohne Hilfe bewältigen, werden gesellschaftlich ausgegrenzt und erhalten deshalb kaum eine Chance auf Ausbildung und Arbeit. Das durch Green Cross geführte Projekt zielt auf die Verbesserung der Lebensbedingungen für körperbehinderte Kinder durch orthopädietechnische Versorgung ab. Im Einzelnen werden Transporte in Ausbildungszentren und Rehabilitationszentren getätigt, für Unterkunft und Verpflegung während des Aufenthaltes gesorgt, Prothesen und Orthesen hergestellt und angepasst, Besuche in Gehschulen, Rehabilitationen sowie Anpassungen und Nachbehandlungen durchgeführt. Die Kohler-Friederich-Stiftung beteiligt sich an den Kosten für Orthesen und Prothesen.

13. Fischerdorf in Indien

Ein privater Verein unterstützt im Rahmen eines kleinen Projektes in Kattiparambu bei Cochin, Südindien, Kinder der armen Fischer des Dorfes, um ihnen zu einer angemessenen Schul- und Berufsausbildung zu verhelfen. Aufgrund des sozioökonomischen Hintergrundes sind die wenigsten Eltern in der Lage, mit ihrem mageren Einkommen die Ausbildung ihrer Kinder zu finanzieren. Die meisten Kinder erhalten daher nur rudimentäre Schulbildung auf Grundschul-Level. Eine höhere Ausbildung ist mit erhöhten Kosten verbunden, welche die meisten Eltern



nicht decken können. Durch gezielte Unterstützung wird den Kindern der Besuch höherer Schulen ermöglicht. Die Kohler-Friederich-Stiftung beteiligte sich an den Projektkosten.

14. Centre Porte Ouverte in Brasilien

Im Rahmen dieses Projektes engagiert sich ein privater Verein im Cajueiro, einem kleinen Dorf im brasilianischen Bundesstaat Alagoas. Durch Abforstung seit den sechziger Jahren und intensiver Monokultur resultieren karge Böden und ein bedrohlich sinkender Grundwasserspiegel, so dass die Bewohner der Gegend ihre Bedürfnisse nicht mehr decken können. Infolge dessen nimmt die Landflucht zu und Kinder werden der Strasse überlassen. Unter diesen Voraussetzungen wurde das Centre Porte Ouverte gegründet, eine NRO, deren Ziel es ist, der Jugend eine Betätigung zu ermöglichen, indem ihnen eine physische und/oder kulturelle Aktivität offeriert wird. Somit soll erreicht werden, dass sie von der Strasse wegkommen. Porte Ouverte empfängt mehr als 350 Kinder, wovon gegen dreissig mit leichten Behinderungen. Die Kohler-Friederich-Stiftung beteiligte sich an den Projektkosten.

15. Lernwerk

Lernwerk initiiert mit Partnerbetrieben den ersten Lehrbetriebsverbund (LBV) für Attest-Ausbildungen im Kanton Aargau. Die Geschäftsstelle des LBV bietet Jugendlichen mit einfacheren schulischen Voraussetzungen eine Grundausbildung an. Die Attest-Ausbildung ist schweizweit geregelt und schliesst mit einem eidgenössisch anerkannten Berufsattest (EBA) ab. Der Lehrbetriebsverbund unterstützt die ihm angeschlossenen Betriebe bei der beruflichen Grundbildung ihrer Lernenden. So verringert sich der Aufwand für den einzelnen Betrieb. Die Lernenden werden optimal, ihren Fähigkeiten entsprechend ausgebildet. Der LBV fungiert als Geschäftsstelle und übernimmt die Gesamtverantwortung für die Ausbildung der Lernenden, während sich die Betriebe um den praktischen Teil der Ausbildung kümmern. Die Kohler-Friederich-Stiftung leistete einen Beitrag an die Projektkosten.



16. Nepal – Jiri Day School and Evening School

Im Rahmen einer privaten Initiative engagiert sich Susann Künzler für die Schulbildung der Kinder im Bergdorf Jiri im nepalesischen Himalaya und wurde dabei von der Kohler-Friederich-Stiftung unterstützt.

17. Lions Sprinter für Bulgarien

Zugunsten diverser Kinder- und Pflegeheime in Bulgarien engagiert sich Lions Club International, indem von der Stadt Zürich drei Behindertentransporter (sog. Sprinter) erworben und anschliessend mit Sanitätsartikeln, Spitalbetten und Möbeln bepackt und nach Bulgarien transportiert wurden. Die Kohler-Friederich-Stiftung leistete einen Beitrag an den Erwerb der Behindertentransporter.

18. ADHS Therapie

S. leidet unter einem sehr ausgeprägten ADHS Syndrom. Nebst Ergotherapie und Logopädie, ist es für S. dringend erforderlich, dass er eine private Schule besuchen und so individuell und seinen Fähigkeiten entsprechend gefördert werden kann. Da die alleinerziehende Mutter das Schulgeld alleine nicht decken kann, finanziert die Kohler-Friederich-Stiftung den ungedeckten Betrag der Schulkosten.

19. IG „Kindergerechte Schule“

Das Forum „Kindgerechte Schule“, bestehend aus verschiedenen, ehrenamtlich arbeitenden Fachpersonen, will in regelmässigen Abständen relevante Themen aus der Schulpraxis aufgreifen, zur Diskussion stellen und an die bildungspolitischen Verantwortungsträger weiterleiten. Damit soll erreicht werden, dass entscheidende Fragen in der Bildungspolitik nicht länger ausgeklammert werden, dringende Aufgaben wieder ins Zentrum gerückt werden und sich die Entwicklung der Volksschule weniger an schulpolitischen und schultechnokratischen, sondern mehr an den konkreten Bedürfnissen der Kinder orientiert. In einer ersten Pilotphase bis Ende Mai 2009 werden Podiumsdiskussionen organisiert und in einem zweiten Schritt ein Forum als "Offenes Schul-Forum" betrieben. Alle Mitglieder



haben die Möglichkeit, Themen aufzugreifen, die für sie von Wichtigkeit sind und die sie diskutieren lassen wollen. Die Kohler-Friederich-Stiftung leistete einen Betrag an die Forumskosten.

20. Stiftung Chance

Die Stiftung Chance hat mit dem Lehrbetriebsverbund für zweijährige Berufslehren ein Projekt im Bereich der sozialen und beruflichen Integration entwickelt. Zusammen mit Partnerfirmen aus der Privatwirtschaft richtet die Stiftung Chance Lehrbetriebsverbünde für die zweijährige Grundbildung mit eidgenössischem Berufsattest ein. Die Stiftung Chance trägt als Geschäftstellenleitung die Ausbildungsverantwortung und übernimmt alle organisatorischen und administrativen Aufgaben. Die Lehrbetriebsverbünde ermöglichen insbesondere kleinen und mittleren Betrieben Lernende auszubilden. Die Kohler-Friederich-Stiftung leistete einen Beitrag an die Projektkosten.

21. Kinderdorf Pestalozzi – Äthiopien

In der Region Amhara, Äthiopien, unterstützt die Kohler-Friederich-Stiftung Kinderdörfer der Pestalozzi-Stiftung mit vier alternativen Bildungszentren für Kinder und Jugendliche, die andernfalls keinen Zugang zur Grundschulausbildung hätten. Fokussiert wird auf die Eigeninitiative zur Schulbildung durch die dörflichen Gemeinschaften und die spezielle Förderung der Mädchen.

22. Bulgarienhilfe

Aus privater Initiative unterstützt Anita Hammer seit 30 Jahren Kinder-, Waisen- und Betagtenheime, Schulen und Spitäler in Bulgarien. Im aktuellen Projekt ging es um die Finanzierung von Spielsachen und Farbstiften für ein Kinderheim in Bulgarien, welche teilweise von der Kohler-Friederich-Stiftung übernommen wurde.



23. Waisenhaus in Dar es Salaam

Die Kohler-Friederich-Stiftung unterstützt ein privates Schweizer Kinderhilfswerk, welches in Dar es Salaam ein Kinderheim für verwaiste und verlassene Kinder führt, um diesen Wissen in Ernährung und Gesundheit zu vermitteln sowie ihnen Bildung zu ermöglichen und Geborgenheit zu geben.

24. Kinderpsychotherapie

Die Kohler-Friederich-Stiftung unterstützt die private gemeinnützige Organisation Spielzeit, welche als Kompetenz- und Therapiezentrum Kindern während schwierigen Zeiten psychotherapeutische Hilfe gewährt.

25. Stiftung GAD- Projekt Kohlerweiher

Das Projekt Kohlerweiher der Stiftung GAD richtet sich an gefährdete Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren und trägt dazu bei, ihre Probleme und Schwierigkeiten sowie Belastungen für das Umfeld (Familie, Schule) mit geeigneten sozialen und pädagogischen Massnahmen im Rahmen einer Teil- oder Ganztagesstruktur aufzufangen. Die Kohler-Friederich-Stiftung beteiligte sich mit einem Beitrag an den Projektkosten.

26. KIFA- Kinderspitex

Mit dem Kinderspitex-Projekt der KIFA Stiftung wird sichergestellt, dass kranke und behinderte Kinder zu Hause betreut und deren Familien in der Not Beistand gewährt werden kann. Dieses Projekt wird von der Kohler-Friederich-Stiftung unterstützt.

27. Vivamos Mejor – Kolumbienprojekt Bosa Ciudadania

Die Bevölkerung von Bosa, einem Randbezirk von Bogotá, Kolumbien, ist durch die Einwanderung von Kriegsflüchtlingen rasant gewachsen. Sie werden vom Staat gegenüber den «historisch Armen» bevorzugt. Die vielen informellen

Abfallsammlerfamilien, welche keinen Flüchtlingsstatus und meist nicht einmal Geburtschein besitzen, haben zum Beispiel keine Chance, von staatlichen Leistungen wie Bildung und Gesundheit zu profitieren. Vor allem die Kinder der Abfallsammler bekommen diese Situation zu spüren: Sie sind oft mangelernährt, gehen weder in den Kindergarten noch zur Schule und sind gesundheitlichen Risiken ausgesetzt. Kindern im Vorschulalter soll der Besuch eines öffentlichen Kindergartens ermöglicht werden. Dazu müssen sie gültige Ausweispapiere erhalten und an den nötigen Stellen registriert werden. Kinder im Schulalter werden wieder zum Lernen zurückgeführt. Eine ausgebildete Gesundheitspromotorin wird sich auch der gesundheitlichen Situation der Kinder annehmen, sie dreimal jährlich wägen, messen und Parasiten bekämpfen. Zusätzlich erhalten die Kinder täglich eine ausgewogene Mahlzeit sowie Hygienetraining. Dieses Projekt wird von der Kohler-Friederich-Stiftung unterstützt.

28. Unterstützung von Waisen- und Strassenkinderheimen

Die StarKids Foundation führt vier Waisen- und Strassenkinderheimprojekte in Indonesien, Honduras, Kenia und Indien, welche von der Kohler-Friederich-Stiftung unterstützt werden.

29. Kinder in Pakistan

Infolge der Jahrhunderfluten in Pakistan ist die Bevölkerung von Hunger und Seuchen betroffen. Die Kohler-Friederich-Stiftung unterstützt UNICEF bei der Verteilung von Notnahrung an Kleinkinder, Schulen und Kinderzentren sowie bei der Verteilung von Medikamenten und Hilfsstoffen.

30. Strassenkinder in Rumänien

In Cluj und Arad in Rumänien unterstützt die Kohler-Friederich-Stiftung eine Nothilfestelle für Strassenkinder, welche von der Armut auf die Strasse getrieben werden. Die Kinder werden mit Lebensmittelpaketen, Kleidern, Schulmaterial und Medikamenten versorgt.



31. Sunshine School in Nepal

Ein privater Verein errichtet in Katmandu Schulen für Strassenkinder aus ärmsten Verhältnissen, um die Kinder von der Strasse zu holen und vom Betteln abzuhalten und ihnen eine angemessene Grundausbildung zukommen zu lassen.

32. Waisenkinder in Rumänien

Infolge der Ceausescu Diktatur ist in den staatlichen Waisenheimen eine Generation von Kindern herangewachsen, welche apathisch, hungrig, krank, verängstigt und ohne jegliche Lebensfreude ist. Die Kohler-Friederich-Stiftung unterstützt ein Projekt, welches zum Ziel hat, die Familie als natürliche Lebensgemeinschaft wieder bekannt zu machen und zu fördern, so dass die Waisenkinder in Pflegefamilien mit elterlicher Zuwendung aufwachsen können.

33. Kinderheim in Luzern

Die Kohler-Friederich-Stiftung unterstützt ein Kinderheim in Luzern bei der dringend nötigen Sanierung ihrer Räumlichkeiten.

34. Kindergärten in Nahualate

In Guatemala unterstützt die Kohler-Friederich-Stiftung ein Projekt der Stiftung Vivamos Mejor, welche in Nahualate für indigene Kinder in Bergbauerndörfern einen zweisprachigen Kindergarten aufbaut, damit sie früher und spielerisch mit der spanischen Sprache in Kontakt kommen und angemessen auf die Schule vorbereitet werden können.

35. Kinderdorf in Aserbaidshan

Die Kohler-Friederich-Stiftung unterstützt in Aserbaidshan ein SOS Kinderdorf in Giandscha, welches von der SOS Kinderdorf Stiftung für bedürftige Kinder errichtet wurde. Bis anhin fanden 110 verwaiste, verlassene oder vernachlässigte Kinder ein neues Zuhause und können die lokale Schule und Kindergärten besuchen.